

VOCER verleiht zum 2. Mal den mit 10.000 Euro dotierten #Netzwende Award

Medienpreis für nachhaltige Innovation im Journalismus

VOCER, der Thinktank für Medieninnovation, verleiht in diesem Jahr zum zweiten Mal in Kooperation mit der August Schwingenstein Stiftung, der Rudolf Augstein Stiftung sowie der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius den **#NETZWENDE Award**, den **ersten Medienpreis für nachhaltige Innovation im Journalismus**.

Der Preis ist **mit 10.000 Euro dotiert** und wird am **10. November 2018** im Rahmen des **VOCER Innovation Day beim SPIEGEL** in Hamburg überreicht.

Bis zum **16. September 2018** können **Eigenbewerbungen und Vorschläge** auf der Homepage www.netzwende.org eingereicht werden.

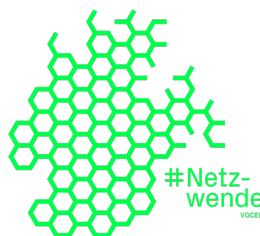
Der #Netzwende-Preis soll in Zeiten von „Fake-News“, Hatespeech, Social-Bots und Clickbait die Hoffnung auf eine besser informierte digitale Gesellschaft, eine konstruktive Debattenkultur im Netz und eine starke Zukunft für Journalismus fördern.

Im vergangenen Jahr ging der Preis an „RiffReporter“. Das Ziel des genossenschaftlich organisierten Autoren-Kollektivs: Gemeinsam Inhalte verwerten, Geschäftsmodelle testen und eine Community aufbauen. Nach dem #NETZWENDE-Award kürte das „medium magazin“ die Mitgründer Tanja Krämer und Christian Schwägerl zu den "Wissenschaftsjournalisten des Jahres 2017", im Juni 2018 wurde RiffReporter mit dem Grimme-Online-Award 2018 in der Kategorie „Wissen und Bildung“ ausgezeichnet.

Wir wünschen uns ein radikales Umdenken über den Wert von verlässlichen Informationen und unabhängigen Vertriebswegen im Netz und hoffen auf neue Impulse in der digitalen Publizistik – eine #Netzwende. Alle, die mehr wollen als ein „Weiter so“ und alle, die für ein Umdenken konkrete Projekte auf den Weg gebracht haben, sind eingeladen, Nominierungen für den #Netzwende-Preis einzureichen oder sich selbst zu bewerben!

Wir prämiieren keine Artikel oder Beiträge, sondern Projekte und Startups. Gesucht werden digitale Medienprojekte, die wirklich einen Unterschied machen. Für uns steht an erster Stelle nicht das wachstumsstärkste Geschäftsmodell, sondern der „Impact“ Eurer Projekte und Startups. Tragt Ihr wirklich zu einer besser informierten Öffentlichkeit bei? Befördert Ihr die Diversität von Redaktionen und deren Inhalten? Habt Ihr eine Idee, wie Ihr Euch im Kampf um Aufmerksamkeit behaupten könnt, ohne Clickbait und andere billige Tricks? Dann her mit Eurer Bewerbung!

Ihr habt Euch im vergangenen Jahr schon einmal beworben, aber es hat leider nicht geklappt? Dann zögert bitte nicht, es wieder zu versuchen! Wir haben 2017 viele tolle Bewerbungen bekommen – doch nur ein Projekt konnte gewinnen.



Der Jury gehören an:

Robert Bongen, Panorama NDR
Astrid Csuraji, Projektmanagerin und Journalistenausbilderin
Christina Elmer, Mitglied der Chefredaktion SPIEGEL ONLINE
Frederik Fischer, Chefredakteur Piqd
Tabea Grzeszyk, Geschäftsführerin Hostwriter
Frauke Hamann, Programmleiterin ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
Susann Hoffmann, Herausgeberin EDITION F
Marcus von Jordan, Geschäftsführer August Schwingenstein Stiftung
Tanja Krämer, Co-Gründerin RiffReporter
Leif Kramp, ZeMKI, Universität Bremen
Marco Maas, Datenfreunde, xMinutes
Astrid Meier, Co-Gründerin DverseMedia
Iris Ockenfels, Panorama3 NDR
Anja Reschke, Leiterin Innenpolitik NDR
Stephanie Reuter, Geschäftsführerin Rudolf Augstein Stiftung
Léa Steinacker, Chief Innovation Officer WiWo
Alexander von Streit, Herausgeber Krautreporter
Janko Tietz, Chef vom Dienst SPIEGEL ONLINE
Lina Timm, Gründerin Medialab Bayern
Stephan Weichert, Hamburg Media School

Mehr Infos zur Jury: www.netzwende.org

Bilder und Logo zum Netzwende Award: <https://netzwende.com/presse>

Ansprechpartner:

Janko Tietz (tietz@vocer.org)
Prof. Dr. Stephan Weichert (weichert@vocer.org)
Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. (VfMJ)
Postfach 20 14 54
20204 Hamburg

VOCER und der Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V.

Der 2009 in Berlin gegründete gemeinnützige Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. (VfMJ) hat sich zum Ziel gesetzt, die Qualität in der journalistischen Berichterstattung über Medien und Journalismus zu steigern. In einer Zeit, in der die meisten Verlage und Fernsehsender die kritische Beobachtung des eigenen Metiers zurückfahren, will der Verein mit dem unabhängigen Think Tank VOCER als eine seiner Hauptaktivitäten die öffentliche Debatte über Medienkultur und die digitale Gesellschaft beleben.

Das vom Verein herausgegebene Online-Portal VOCER beschäftigt sich mit der Transformation von Medien und Journalismus, aber auch mit grundlegenden Zusammenhängen und Wechselwirkungen von Technologie, Kultur und Gesellschaft. Das VOCER Innovation Medialab hat zahlreiche Stipendien an junge Medienmacher vergeben, mit denen diese ihre Projekte – viele in der Initialphase ihrer Entwicklung – erfolgreich voranbringen konnten. Seit 2014 veranstaltet VOCER zusätzlich in Kooperation mit DER SPIEGEL jährlich den VOCER Innovation Day – eine Konferenz, die neue Wege für den Journalismus sucht. 2017 startete VOCER die Initiative #Netzwende und vergab erstmals den #Netzwende-Award.

Der Verein für Medien- und Journalismuskritik e.V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Ziele und dient weder kommerziellen noch partei- oder verbandspolitischen Zwecken.

www.vocer.org